

**Protokoll der 92. ordentlichen Generalversammlung
vom Freitag, 22. März 2024, 20.00 Uhr
im Mehrzwecksaal des Schulhauses Singvogel, Nänikon**

Teilnehmer:

- Insgesamt: 63 Personen
- Stimmberechtigt: 59 Personen

Vom Vorstand anwesend:

- Thomas Altenburger, Präsident
- Caroline Schmidlin, Vizepräsidentin
- Ernst Fischer
- Maja Kretz (Protokoll)
- Ernst Wegmann
- Alex Wortmann

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Thomas Altenburger eröffnet die 92. Generalversammlung und ist erfreut, dass heute so viele anwesend sind und begrüsst im Namen des Vorstandes alle Anwesenden. Speziell erwähnt er:

Stadtpräsidentin und Patin Barbara Thalmann, welche wie gewohnt im Traktandum 7 aus dem Stadtrat berichtet. Marc Scheiwiller, Präsident GGN und Jean-Maurice Aragno vom Ortsverein Werrikon. Anträge sind keine eingegangen.

Als Stimmenzähler stellt sich zur Verfügung und wird mit Applaus gewählt:

- Marc Scheiwiller

Die Einladung zur Generalversammlung mit folgender Traktandenliste wurde fristgerecht publiziert:

- Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
- Protokoll der GV vom 24. März 2023
- Jahresbericht 2023
- Rechnung 2023
- Budget 2024
- Rücktritt und Neuwahlen
- Informationen aus dem Stadthaus
- Verschiedenes / Ausblick

2. Protokoll der Generalversammlung 2023

Das Protokoll zur 91. ordentlichen Generalversammlung vom Freitag, 24. März 2023 wurde in den zwei Info-Kästen beim Türmli-Schulhaus und am Bahnhof, sowie im Internet veröffentlicht. Es werden keine Anmerkungen vorgebracht und das Protokoll wird einstimmig genehmigt und an Maja Kretz verdankt.

3. Jahresbericht

Thomas Altenburger, Präsident Gemeindeverein Nänikon, berichtet über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres.

Anlässe 2023

Der Raclette-/Lotto-Abend wurde Ende Januar zum ersten Mal durchgeführt und war ein voller Erfolg. Rund 90 Käseliebhaber:innen trafen sich, um verschiedene, vom Laib gestrichene Käsesorten sowie diverse Beilagen zu geniessen. Zwei Runden Lotto und ein reichhaltiges Dessertbuffet rundeten den fröhlichen und geselligen Abend ab.

Die **GV** fand am 24. März statt. Knapp 70 Personen fanden sich im Singvogel ein. Nach dem offiziellen Teil freuten sich die Mitglieder über den ausgedehnten Apéro riche mit einer leckeren Gemeindeverein Crèmeschnitte, welche sichtlich genossen wurde und angeregte Gespräche verlängerten den gelungenen Abend.

Ein ausserordentlicher Event fand am 13. April statt. Gemeinsam mit der Stadt Uster, der Energie Uster und Sustech fand im Klairs der **Energie- und Klimaevent** statt. Rund 35 Personen fanden sich ein, um zu hören, welche Möglichkeiten von erneuerbaren Energien und alternativen Heizmöglichkeiten in Nänikon zur Verfügung stehen und wie diese subventioniert werden können. Nach einer anschliessenden anregenden Diskussion und einem Apéro waren alle Gäste up-to-date.

Die Chilbi konnte am 13./14. Mai bei wechselhaftem Wetter und entsprechend – im Vergleich zu den letzten Jahren – etwas geringerer Anzahl an Besuchern durchgeführt werden. Am Sonntagabend waren dennoch beinahe alle Foodstände leer gekauft und die Schausteller sprachen trotzdem von einem guten Wochenende.

Bei sommerlich-tropischen Temperaturen durften wir am 21. Juni, dem **längsten Tag**, rund 140 Personen beim Schützenhaus begrüssen. Der Gemeindeverein offerierte das Nachtessen aus den Risottopfannen und dazu waren verschiedene Salate angerichtet. Zum Dessert gab es wiederum viele feine Kuchen. Nochmals herzlichen Dank an alle Kuchenspender, Köche und Helfer für die grossartige Unterstützung dieses Anlasses! Wir konnten das Schützenhaus an diesem Abend erschöpft, aber glücklich abschliessen.

Am 19. November fand die traditionelle, märchenhafte **Fackelwanderung** statt. Bei unangenehmem regnerischem Wetter fanden sich knapp 80 Fackelwanderer*innen, darunter auch viele Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, beim Klairs ein. Bereits beim Klairs wurde der ersten Geschichte gelauscht. Anschliessend setzte sich der lange Zug von Kindern, Erwachsenen und Lichtern in Richtung Wüeri in Bewegung, wo wegen des anhaltenden Regens unter dem schützenden Dach gleich zwei Geschichten erzählt wurden. Nach zwei weiteren Halten und Geschichten im verdunkelten Dorf gab es zum Abschluss beim Klairs Glühwein, Punsch und Guetzli zu geniessen.

Bericht IG Räbeliechtli

Trotz garstigem Regenwetter fanden sich sehr viele Familien ein, um am Näniker Räbeliechtli Umzug teilzunehmen. Eine lange Lichterkette zog durch das Dorf bis zum Schulhaus Singvogel, wo gemeinsam mit musikalischer Begleitung gesungen wurde. Verdient durften anschliessend die Kinder und Erwachsenen die Wienerli, heisse Getränke und feinen Kuchen geniessen.

Ganz herzlich bedankt sich das Team bei den vielen Helferinnen und Helfern, die sie in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben und bei Pega Elektro für die grosszügige Spende.

Anita Castrischer und Karin Sauerwald übergeben im 2024 die Organisation vom Räbeliechtli-Umzug an 5 motivierte Frauen. Sie sind froh, Nachfolgerinnen gefunden zu haben, damit der Anlass weiter bestehen bleibt.

Bericht Klairs

Auch im Jahr 2023 hat sich die Auslastung unseres Lokals wiederum stark erhöht.

Neben dem Mittagstisch, der jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag stattfindet und 24-mal der Mütter-/Väterberatung, waren der Saal oder das Sitzungszimmer zusätzlich 20-mal fremdvermietet.

Dazu kommen die Grina-Treffs, Gottesdienste, Cool-Untis, acht "Live im Klairs" Konzerte mit durchschnittlich 40 Besuchern und weitere Anlässe der Genossenschafter.

Auch bei den Adventsfenstern 2023 waren wir dank einem wiederum von Regula Gerber gestalteten Fenster dabei.

Insgesamt haben im vergangenen Jahr, das Kafi eingeschlossen, rund 460 Anlässe im Saal oder im Sitzungszimmer stattgefunden.

Sitzungen / Kommissionen

Der Vorstand nahm neben den **Vorstandssitzungen am Willkommenstag** in Uster, an der **Quartiervereins-Konferenz (dieses Mal bei uns in Nänikon)** und anderen Anlässen und Sitzungen teil.

Weitere Themen

Mitgliederbestand

Der Gemeindeverein hat aktuell 361 Mitglieder.

Davon sind 155 Familien und 51 Einzelpersonen.

Dies sind rund 20 Familien und 10 Einzelpersonen weniger als im letzten Jahr, was hauptsächlich mit dem erstmaligen Versand einer Mitgliederbeitragszahlungs-Erinnerung an Mitglieder, welche seit min. 3 Jahren nicht bezahlt haben, zu tun hat.

IG Spielplatz

Die IG Spielplatz versüsst in den kälteren Monaten von November bis März, jeweils einmal im Monat an einem Mittwochnachmittag, den „Spieli-Namittag“ in der Bibliothek mit einem feinen Zvieri für Gross und Klein.

Dieser Nachmittag findet grossen Anklang, dies bei Familien mit Kleinkindern, so wie auch grösseren Kinder, die sich zusammen verweilen, spielen und gemeinsam lachen.

Ausserdem unterstützt die IG Spielplatz die Bibliothek am nationalen Lesetag mit einem grossen Zvieri für alle und wirkt mit basteln und vorlesen an diesem Tag mit.

Ein- bis zweimal jährlich erneuert sie die Spielsachen auf dem Spielplatz, so dass die Kinder möglichst immer lässige Sändelisachen beim „Klairs“-Spielplatz vorfinden.

Bibliothek Nänikon

Zahlen etablieren sich auf hohem Niveau des Vorjahres "man hat ein Bibi-Abo" (Neuzuzüger) Bücher werden gut ausgeliehen, Benutzerzahlen leicht steigend

Primarschule – Neben den 11 Schulklassen besuchen uns seit Sommer die 4 Kindergartenklassen regelmässig.

In der Sekundarschule fand neben den schon fast klassischen Buchvorträgen ein besonderes Ereignis statt: **Eine Buchtaufe!** Die 2. Sek hat ein Buch mit Gedichten geschrieben und publiziert. Die Vernissage wurde von 70 (!!!!!) Gästen begleitet.

Bestehende Anlässe sind gut etabliert und werden entsprechend besucht – jeweils 30-50 Besucher: Vorlesetag, die Buchvorstellung der Erzählnacht und der Weihnachtsanlass (2023: das Adventsfenster).

Neue Anlässe seit 2023: Buchvorstellung vor den Sommerferien und Spielnachmittage mit der IG Spielplatz (monatlich, im Winterhalbjahr)

INTERN: Im Team von 3 Leuten gab es 2 Wechsel. Carole Heiniger und Jasmin Hildebrand haben sich gut eingearbeitet. Mit ihrer fröhlichen und unkomplizierten Art prägen sie das Bild der Bibliothek.

Falls jemand schon länger nicht in der Bibi war... das Team der Bibi freut sich immer über einen Besuch, auch ohne Abo!

Wie immer schliesst der Präsident den Jahresbericht mit dem Dank an seine Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, die ihn tatkräftig unterstützt haben. Ein herzliches Danke auch an alle Personen, die diese Anlässe, wie auch Chilbi, Kafi im Klairs und «Live im Klairs» ermöglichen und sonst in irgendeiner Form zum aktiven Dorfleben beitragen!

Der Jahresbericht 2024 des Präsidenten wird einstimmig angenommen.

4. Rechnung 2023

Bilanz 2023

- Ernst Wegmann präsentiert die Bilanz 2023; der Genossenschaftsanteil Klairs muss jeweils ausgewiesen werden.

Rechnung 2023

- Ernst Wegmann präsentiert die Rechnung 2023, welche einen Verlust von CHF 2'242.85 ausweist. Er erläutert, dass CHF 295 zusätzlich eingenommen wurden von Mitgliedern, die nicht mehr bezahlt und nachbezahlt haben. CHF 500 an die NAG wurden im 2022 nicht bezahlt, da die Rechnung der Gemeinde Greifensee erst im neuen Jahr kam. Unter Marketing ist der einmalige Betrag für die neu angeschafften Taschen berücksichtigt und die Erfolgsrechnung schliesst etwas besser als budgetiert.
- Revisorenbericht von Frank Forrer:
Die Rechnung wurde am 9. Januar 2024 geprüft und vollständig und ordnungsgemäss geführt. Es wird die Abnahme der Rechnung empfohlen.
- Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Den beiden Revisoren Frank Forrer und Hansruedi Stella wird der Dank ausgesprochen.

5. Budget 2024

- Ernst Wegmann präsentiert das Budget 2024. Die Ausgaben sind ohne zusätzlichen Posten im Rahmen des Vorjahres das Budget weist ein Plus von CHF 90 aus.
- Genehmigung
Es werden keine weiteren Fragen gestellt. Das Budget wird einstimmig genehmigt und Ernst Wegmann verdankt.

6. Rücktritt / Neuwahlen

Für den Präsidenten eine Premiere, er muss den Rücktritt von Caroline Schmidlin nach 7 Jahren im Vorstand bekannt geben. Dies bedauert er und der gesamte Vorstand sehr und lobt ihre sehr geschätzte Arbeit. Mit Blumen und Reka Checks für eine nächste Bergtour zu

einer SAC-Hütte wird Caroline mit grossem Applaus verabschiedet.

Als Nachfolgerin wird mit grossem Applaus Irene Forrer, welche sich schon sehr für Nänikon engagiert, gewählt.

7. Informationen aus dem Stadthaus

Stadtpräsidentin und Patin von Nänikon und Werrikon Barbara Thalmann begrüsst die Teilnehmenden und freut sich, nach Nänikon kommen zu dürfen und zu aktuellen Themen berichten zu können:

Quartierkonferenz in Nänikon

- Diese fand 2023 im Klairs statt. Zuerst führte Thomas Altenburger bei einer Führung durch Nänikon, damit andere Ortspräsidenten*innen einen Einblick erhalten; dies aus einem teilweise nicht bekannten historischen Blickpunkt. Die Quartierkonferenz findet jedes Jahr in einem anderen Quartier / Aussenwacht statt. Von Uster nahmen zudem Silvia Kölliker, Leiterin Fachstelle Alter, Sandra Eich und Andrea Fäh, zuständige für die Quartiervereine und Kindheit, Jugend und Inklusion teil. Quartier- und Gemeindewesenarbeit ist sehr wichtig, darin will man investieren. Beim Gleis1 hofft Barbara Thalmann auf eine Weiterführung.

Volksabstimmungen

- Die Aktienkapitalerhöhung für das Spital Uster bei der Abstimmung vom 3. März 2024 mit einem 87% ja Anteil war sehr erfreulich.
- Auch die Integration der Musikschule Uster Greifensee in die Primarschule Uster fand die Zustimmung der Bevölkerung.
- Die Volksabstimmungen mit der Parkplatz- und Moosackerstrasse-Initiative vom 19. November 2023 konnte kein Mehr finden.
- Genügend gültige Unterschriften für die Volksinitiative «Zusammenführen, was zusammengehört» wurden eingereicht und wird nun dem Gemeinderat überweisen.
- Am 9. Juni 2024 kommt es mit dem Projekt Zeughaus Uster zur Abstimmung. Die Häuser bleiben bestehen, 2 Bauten sind zusätzlich vorgesehen.

Unterführungen

- Mit dem Doppelspur-Ausbau der SBB wird es zusätzliche Linien geben und die Barrieren werden vermehrt unten sein. Zur Entlastung wird bei der Winterthurerstrasse eine Unterführung gebaut, bei der Zürichstrasse in Werrikon ist dies wegen des Naturschutzgebietes (Moor) nicht möglich.

Attraktives Stadtzentrum

- Das Stadtzentrum soll mit diversen Attraktivitäten aufgewertet werden.

Stadt- und Regionalbibliothek Uster

- Die neuen Öffnungszeiten von 6-22 Uhr (nicht immer bedient) sind ein riesen Erfolg. Es handelt sich um ein nordisches Konzept, welches in der Schweiz noch nicht so bekannt ist; u.a. in Chur und Biel. Einmal kam es zu einem Vorfall mit Jugendlichen, dies hat sich jedoch beruhigt und die länger geöffnete Bibliothek wird zum Lesen, Spielen, PC Nutzung sehr geschätzt. Uster wird vermehrt angefragt, wie das Konzept umgesetzt wurde.

Seerestaurant

- Projekt und Kredit wurden bewilligt, Ausschreibung für Pächtersuche ist in Vorbereitung, auf 2026 wird es voraussichtlich eröffnet.

Fragen an Barbara Thalmann

- Im Vorfeld hat Barbara Thalmann von Heinz Girschwiler bereits eine Anfrage zur Baustelle im Bereich Stationsstrasse / Heuwinkelweg erhalten. Dies ist sehr wertvoll, da die Antwort bereits abgeklärt werden kann. Rein baurechtlich darf für die Heuwinkelstrasse keine Bewilligung zur Befahrung erteilt werden, da sich ein Privatteil darauf befindet. Gespräche mit den Eigentümern wurden gesucht, es gab jedoch kein Einverständnis. Laut den Behörden ist es keine einfache Situation mit dem Kindergarten und dem Schulweg. Die Zufahrtssituation ist auf dem Radar und allenfalls werden bauliche Massnahmen ergriffen oder es kommt zu einer Signalisation.
- Stand Richtplanung: es gab 2700 Einwendungen, welche alle bearbeitet werden mussten. Nun ist alles bearbeitet und bereinigt und kommt im Frühling in den Stadtrat und anschliessend in den Gemeinderat. Sollte im 2025 erledigt sein, anschliessend kommt Nutzungsplanung.
- Verkehrssituation Uster – es soll eine Studie der SBB geben, um die Bahn untendurch zu führen: Barbara Thalmann kennt die Studie. Seit ihrem Amtsantritt vor 6 Jahren hat sie immer gehört, die Bahn könne nicht unterirdisch geführt werden und wollte von der SBB selbst eine Antwort. Aussage SBB: solange die Infrastruktur oberirdisch gemacht werden kann, wird dies so durchgeführt. SBB weiss, dass es ein Problem ist, aber aufgrund der Kosten ist es keine Option, die Bahn unterirdisch zu führen.
- Bibliotheksverlegung ins Zeughaus: Bibliothek ist extrem am Wachsen und stösst an räumliche Grenzen. Zwar ist diese gut gelegen, aber in einer fremden Liegenschaft eingemietet. Die Stadt Uster hat sich zum Ziel gesetzt, die Bibliothek in eigenen Liegenschaften zu führen. Es existieren gewisse Risiken mit einer Einmietung - Kostensteigerung, Kündigung könnte kommen (Vertrag läuft bis 2028). Verschiedene Standorte wurden geprüft; Zeughaus wurde für gut befunden. Aber dies ist nicht so geplant, sondern existiert als Idee.
- Tempo 30: Volksentscheid war NEIN zu Tempo 30, aber das Thema wird geprüft, wenn sich Anwohner stark machen. Auf gesamtem Stadtgebiet will man mit Richtplan Tempo 30 einführen.
- Schulpavillon – es wurde versprochen, dass dies ein Provisorium für 5 Jahre sei; nun werden Solarpanel montiert: Barbara Thalmann klärt dies intern ab und lässt Thomas Altenburger die Antwort zukommen.

Barbara Thalmann bedankt sich fürs Zuhören und dass sie etwas sagen durfte und wird mit grossem Applaus verabschiedet.

8. Verschiedenes/Ausblick

Anträge zu Handen Generalversammlung

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

Geplante Anlässe 2024

- Höck am längsten Tag 21. Juni
- Räbeliechtliumzug 2. November
- Fackelwanderung 17. November
- «Live im Klairs» immer wieder
- Racletteessen im Jan. 2025
- 93. GV Gemeindeverein 28. März 2025

Der Präsident bedankt sich für die Aufmerksamkeit, schliesst um 21.05 Uhr die GV und lädt alle Teilnehmer:Innen zum gemeinsamen Apéro ein.

Für das Protokoll: Maja Kretz
Nänikon, 1. April 2024